

Change of Hearts

Yami x Yugi (Gemeinschafts FF mit Kagu-chan!!)

Von Polarstern

Kapitel 14: Im Kino

Yugis Sicht

Ein kurzer Blick in den Spiegel verrät mir, dass meine Haar noch immer nicht so sitzt, wie ich es gerne hätte. Diese....Mähne... lässt sich einfach nicht etwas nach unten bürsten... naja was solls. Schnell renne ich in mein Zimmer und wühle in meinem Schrank.

"Wo ist es denn???..... Ach, verdammt!!" Ich hole ein zerknittertes schwarzes Hemd heraus, welches einen roten Fleck an der Schulter kleben hat. Wütend schmeiße ich es zu Boden und widme mich wieder meinem Schrank. "Es muss doch irgendetwas geben.....!!!"

Schließlich entscheide ich mich für ein weißes, schulterfreies Hemd, werfe mir meine blaue Jacke über und verlasse endlich das Haus.

Am Kino angekommen, schaue ich nervös auf meine Uhr und trete von einem Bein aufs andere. Wo bleibt er den? Schließlich wollte er sich doch mit mir treffen....

Zehn Minuten später, seufze ich noch einmal und setzte zum Gehen an. Wahrscheinlich hat er es vergessen... Naja was solls... Ich entferne mich ein paar Meter vom Kino, als mich plötzlich eine Hand an der Schulter reißt und mich so zum stehen zwingt. Überrascht drehe ich mich um und sehe einen keuchenden Yami hinter mir stehen.

"Tut mir leid, Aibou....ich hab meinen Bus verpasst...also bin ich hergelaufen..." Etwas perplex schaue ich ihn an, lache dann aber los. Noch immer an mich stützend, betrachtet er mich kurz, lächelt aber dann zu mir hoch.

"Na komm Aibou...lass uns reingehen.."

Ich lasse mich von ihm zur Kassa ziehen, wo er zu der Anzeigetafel der Filme schaut. "Na Yugi...was willst du sehen? Horror oder lieber einen romantischen Film?" "Keine Ahnung....was möchtest du denn?" "Ich würd gern einen Horrorfilm sehen!"

Grinsend sieht er mir ins Gesicht. Sowas hatte ich befürchtet....ich hab doch so eine Angst in solchen Filmen!

Zaghaft lächle ich zurück und versuche möglichst locker zu wirken. Ich hoffe nur, er merkt es nicht....

Noch weiter Gedanken, bemerke ich nicht, wie Yami mir bereits meine Karte gekauft hat und wartend vor mir steht. Kurz tippt er mich an. Als ich jedoch nicht reagiere, nimmt er mich an der Hand und zieht mich wie einen Fünfjährigen hinter sich her.

Erst dann reagiere ich darauf, lasse seine Hand los und halte mit ihm Schritt. Er schaut wieder grinsend zu mir herunter und geht weiter in unseren Kinosaal. Dort angekommen führt mich Yami in die letzte Reihe zu unseren Sitzplätzen, wo ich mich entspannt hineinsetze, die Augen schließe und der Musik lausche, die noch läuft.

Ich spüre seinen Blick an mir haften, tue jedoch nichts dagegen. In meinem Bauch breitet sich ein angenehmes Kribbeln aus.

Aber weswegen denn?

Ich schlage meine Augen wieder auf und betrachte nun auch Yami. Dieser dreht sich wieder von mir weg und kramt etwas in seiner Tasche.

"Suchst du etwas?" "Was? Nein...ich hab bloß auf meine Uhr geschaut..."

Ich möchte noch etwas sagen, belasse es aber dabei, als ich merke, wie der Film beginnt. Auch Yami widmet sich nun der Leinwand vor sich.

Eine Weile schaffe ich es meine Angst zu unterdrücken, die der Film bei mir auslöst, doch als ich sehe, wie der Mörder jemanden plötzlich von hinten packt, schrecke ich aus meinem Sitz panisch auf und ein erstickter Schrei geht durch den Saal.

Nervös setze ich mich wieder in den Sitz und merke, wie ich am ganzen Körper zittere. Plötzlich spüre ich etwas auf meiner Hand, wodurch ich diese rasch wegziehe und wieder schreien muss. Ängstlich schließe ich die Augen und klammere mich an meine Lehne.

Noch einmal merke ich, wie mich etwas wegziehen will, doch ich bin wie gelähmt und so lasse ich mich hinzerren.

Verwundert reiße ich die Augen auf und finde mich in Yamis Armen wieder. Ich schaue ihm ins Gesicht und kann schwach durch die Dunkelheit erkennen, wie er zu mir herunter lächelt. Vorsichtig streichelt er mir durchs Haar und hält mich, als er merkt wie ich mich wieder beruhige, etwas lockerer in den Armen.

"Hattest du etwa so große Angst? Und dann auch noch vor mir?" "N-nein, aber der Film.. und die Szene...naja dann du....tut mir leid.."

Leise lacht er.

"Ist doch ok! Ich hab mir schon gedacht, dass du Angst haben wirst und habe deshalb vorsichtshalber die Armlehne nach oben geklappt."

Ich drehe mich nach rechts und bemerke erst jetzt, dass Yami Recht hat. Anscheinend hat er wirklich an mich gedacht....

Ich drehe mich wieder zu ihm und merke, dass er weiter den Film schaut, aber mich nicht loslässt. Etwas legt sich meine Nervosität wieder und ich widme mich auch dem Film. Jedoch gilt ab dem Zeitpunkt das Kribbeln und die Anspannung in mir, nicht dem

Film, sondern wird durch Yami ausgelöst.

Denn Rest des Filmes bekomme ich nicht mehr wirklich mit. Immer wieder schweifen meine Gedanken ab.

Erst als die Endmusik ertönt, erwache ich wieder aus meiner "Starre" und setze mich langsam auf. Ich spüre einen kleinen Widerstand von Yami, denke mir jedoch nichts dabei.

Ich gehe zum Ausgang und trete ins grelle Tageslicht, worauf ich sofort meine Augen vor der Sonne schütze.. Ich hatte ganz vergessen, dass es ja Sommer wird und am frühen Abend noch hell...

Direkt hinter mir steht Yami und scheint dasselbe Problem zu haben. Nach einiger Zeit aber, gewöhne ich mich daran und drehe mich nach hinten.

"Naja... dann werd ich mal gehen...." Ich schaue ihm kurz in die Augen und laufe dann an ihm vorbei. Er aber greift nach meinem Arm und zwingt mich zum Stehen.

"Warum gehen? Es ist doch erst sechs Uhr... Wir können ja noch irgendwas essen gehen? Oder hast du keinen Hunger?"

Mein Magen gibt für mich Antwort und somit sitzen wir 10 Minuten später in einer kleinen Pizzeria. Vorsichtig knabber ich an dem heißen Stück in meiner Hand. Auch mein Gegenüber widmet sich seiner Pizza, aber isst wohl etwas zu schnell, da er sich kurz darauf auf sein Glas Wasser stürzt und gierig trinkt.

"Mist...immer muss mir sowas passieren...."

Ich schmunzle leicht und esse dann mein ausgekühltes Pizzastück auf. Wir reden noch etwas über den Film, bevor wir dann die restliche Pizza auffuttern, bezahlen und das kleine Restaurant verlassen.

"Soll ich dich noch nach Hause begleiten, Aibou?"

Leicht nervös schaut er auf seine Uhr, die kurz nach Acht anzeigt. Für einen Moment überlege ich, ob ich nicht "Ja" sagen soll, lasse es aber lieber.

"Nein, schon in Ordnung! Du machst nur einen großen Umweg, wenn du jetzt mich das ganze Stück heim begleitest.. Das möchte ich nicht. Dein Haus ist doch nur 10 Minuten von hier entfernt....also geh besser, ja?"

"Aber-.." "Nichts aber! Ich komm schon klar, wirklich! Also....wir sehen uns Montag!"

Ich umarme ihn schnell und laufe dann in die entgegengesetzte Richtung. Noch einmal drehe ich mich um, winke und verschwinde sogleich aber hinter der nächsten Ecke.

Eine Stunde später, liege ich erschöpft in meinem Bett und lasse den ganzen Tag in meinem Kopf noch einmal revue passieren.

Seit ich ihm gesagt habe, dass ich ihn liebe, hat sich aber eigentlich nichts geändert.... Oder? Ich mein, ich hab ja keine großartige Veränderung erwartet, aber das sich nichts ändert...? Vielleicht irre ich mich ja auch und Yami will wirklich nur mit mir befreundet

sein?!

Müde schaue ich auf meinen Wecker, drehe mich noch mal um und schlafe schließlich etwas unruhig ein...

Yamis Sicht

Mein Zimmer ist dunkel und mein Wecker auf dem Nachttisch verrät mir, dass ich schon seit 50 Minuten wach im Bett liege, kann aber nicht einschlafen. Zu viel ist einfach heute passiert...

Die ganze Zeit kreisen meine Gedanken um Yugi - er ist doch einfach zu niedlich. Dass ihm bloß ein Film solche Angst einjagt.... sogar vor mir ist er zurück gezuckt..

Verdammt, ich sollte aufhören über ihn nachzudenken, ich muss Morgen dringend lernen - am Montag ist doch diese Biologie Klausur.. Ob Yugi wohl auch Klausur schreibt? Ich hoffe er kann sich konzentrieren.. wie muss er sich bloß nach heute fühlen? Ich muss ihn doch geradezu auf die Folter spannen... Ich wünschte, ich könnte ihm endlich eine klare Antwort geben - möchte ihn nicht weiter so "zappeln" lassen... Das hat er nicht verdient, er ist doch so ein zartes, süßes Wesen...

Oh man, ich hab's schon wieder geschafft mit den Gedanken abzugleiten! Ich wollte doch noch mal Bio durchgehen...

Aber er zieht meine komplette Aufmerksamkeit auf sich! Ich lebe im Dauerkampf mit meinem Gewissen...

Und wenn ich ihm einfach am Montag sage, dass er mich heute überzeugt hat und ich ihn liebe..?

Aber was bei Gott, wenn ich feststellen muss, dass es doch nicht so ist??

Ich kann ihn doch nicht so verletzen verdammt!!!

Nein... Ich kann diesem Engel kein Schwert von hinten in den Rücken rammen..

Engel... das passt zu ihm...

Yami Atem, wolltest du nicht schlafen?? Um morgen zu lernen?!

Ich hab's schon wieder geschafft bei ihm zu landen...

Was sagt mir das...?

Ob es... mich vielleicht doch schon.... erwischt hat?

Ach, ich weiß es nicht... Aber eins ist sicher, der Junge treibt mich in den Wahnsinn!

Er scheint wahrlich eine magnetische Anziehungskraft für Gedanken zu haben!

Ich glaub es fehlt wirklich nicht mehr viel, bis ich in ihn verliebt bin... vielleicht bin ich es ja doch schon?

Ich muss es rausfinden!

Ich brauch jedenfalls viiiel Zeit... FERIEN!

Stimmt ja, nächste Woche sind Osterferien!! Da kann ich viel Zeit mit ihm verbringen, dann kann ich mir endlich sicher sein.

Oder ob er wegfährt? Mit seinem Großvater?

Glaub ich nicht... Aber wir könnten ja zusammen wegfahren in den Ferien!

Das wäre die Gelegenheit, mir über meine Gefühle im klaren zu werden.... Es sei denn, Yugi möchte überhaupt mit mir weg... Ich muss ihn unbedingt morgen fragen!! Ich

werd ihn einfach anrufen.

Dann gäbe es nur noch ein Problem zu lösen.... Ich müsste meine Eltern davon überzeugen, dass ich lediglich mit einem Kumpel wegfare. Freunde zu haben können sie mir ja nicht verbieten... Solang es in ihren Augen kein neuer Partner ist...

Pah, sie kriegen mich eh nicht hetero, ich bin alt genug um zu wissen, dass es keine vorüber gehende Laune von mir ist. Ich werde sie morgen überzeugen.

Aaalso, zurück zu Bio, unser Thema ist...

Ich komme nicht lange dazu, zu überlegen was ich Morgen lernen muss, da schlafe ich endlich ein.

Es ist Sonntag Nachmittag und statt zu lernen hänge ich am Telefon. Für Bio habe ich noch keinen Finger krumm gemacht.. obwohl ich wirklich sollte, dieses Fach ist wahrlich nicht mein Bestes...

Die ganze Zeit piept mir dieses Freizeichen vom anderem Ende der Leitung ins Ohr - aber niemand nimmt ab!! Etwa ausgeflogen? Ausgerechnet jetzt...

"Yugi Mutou?", meldet er sich endlich.

"Hi Yugi! Hier ist Yami!", flöte ich ihm fröhlich ins Ohr.

"Oh, Hi Yami!!", seine Stimme klingt ebenso freudig wie meine.

"Wie geht's dir? Gestern noch gut nach Hause gekommen?"

"Ja, danke. Nur weil ich klein und hilflos aussehe, bin ich noch lange nicht so schutzbedürftig!", lacht er mir ins Ohr.

Diese fröhliche Stimme lässt mich richtig leicht ums Herz werden - wenn ich da an unser erstes Telefonat denke?

"Gibt's einen bestimmten Grund für deinen Anruf?", kommt er mir zu vor.

"Äh... ja schon", für einen Moment überlege ich, wie ich mich ausdrücken soll. Was denkt er bloß, wieso ich mich bei ihm melde..?

"Sag mal... Nein, anders, hast du gerade länger Zeit? Ich wollte dir nämlich was vorschlagen... wegen dieser Situation im Moment.. Damit wir endlich zu einer Lösung kommen.."

Damit schein ich ihn getroffen zu haben, denn seine Antwort dauert eine ganze Weile.

"Ich bin heute zu Hause, wir können ausführlich zusammen sprechen. Aber warte kurz, ich stehe hier im Flur - ich geh schnell in mein Zimmer, da haben wir Ruhe."

Ich höre durchs Telefon, wie er die Treppen hoch hastet und dann knallt es - wohl seine Zimmertür.

"Okay Yami. Ich höre."

Plötzlich ist er so ernst.. Habe ich etwas Falsches gesagt?

"Also Yugi, ich wollte fragen, ob du in den bevorstehenden Ferien verreist?"

Ein überraschtes "Oh" ist die Antwort. Womit hat er gerechnet?? Das ich ihn per Telefon abweise?? Dummerchen...

"Ähh... wieso das?? Aber nein, ich bin die ganze Zeit hier."

"Nun, mir ist da eine Idee gekommen. Ich hoffe du hast nichts daran auszusetzen.... Hättest du Lust, mit mir ein paar Tage in den Ferien weg zu fahren?"

Nichtssagendes Schweigen.

"Noch da Yugi??

"Meinst du das ernst..? Einfach so..? So kurzfristig??"

"Ja sicher. Ich mein wir müssen ja nicht ans andere Ende von Japan fahren. Ich dachte so an eine Landschaft, die nicht allzu weit weg ist. Und wegen kurzfristig, wir haben 2 Wochen Ferien, wer sagt, dass wir in der Ersten fahren müssten? Ich dachte so ein paar Tage zu zweit im Urlaub würde zeigen, wie es zwischen uns aussieht..."

"Das... Das wäre ja Wahnsinn, wenn das klappen würde... Oh man, Yami.. weißt du wie du mich überrascht hast?? Ich freu mich total!!"

Er ist ja so süß.. Ich muss unwillkürlich lächeln.

"Aber warte mal!! Was ist mit deinen Eltern? Du hast doch gesagt, dass du keinen männlichen Besuch mehr haben darfst! Ich musste doch so leise sein, als ich bei dir war... Sie würden es nie erlauben! Sie müssten dir den Urlaub doch bezahlen?

Das macht mir Sorgen... Meinem Opa macht es nichts aus.. er würde mich sicher fahren lassen!"

"Na was meinst du wieso ich dich erst jetzt anrufe? Ich hab den ganzen Vormittag mit ihnen diskutiert. Sie -"

"Und was sagen sie zu mir??"

"Das wollt ich doch gerade erzählen Yugi!", ich lache kurz auf. "Also hör zu, ich hab Stunden gebraucht um sie zu überzeugen! Immer wieder- "

"E-Entschuldige! Erzähl nur.."

Leicht genervt tippt mein Zeigefinger gegen die hölzerne Bettkante, so nervös ist er doch normal nicht.

"Immer wieder musste ich mir anhören, wie wichtig es für die Familienehre sei, dass ich eine Freundin finde und bald heirate! Hallo, ich bin 19! Und ich suche mir selbst aus, mit wem ich zusammen bin und mit wem nicht. Dann kam natürlich wieder diese Tour: .."

Ich versuche die Stimme meiner Mutter nachzuahmen.

"#Aber Yami, was haben wir denn mit dir nur falsch gemacht? Du wirst eines Tages soo viel von uns erben, damit sollst du dir eine Familie aufbauen! Wir meinen es doch nur gut mit dir... bla bla.#.

Naja irgendwann hab ich sie dann überzeugt, dass du nur ein guter Kumpel für mich bist, sie können mir ja nicht komplett den Umgang mit Jungen verbieten.. Es gibt nur ein kleines Problem."

"Und das wäre??", kommt es hastig.

Ich stelle meine Stimme dunkler, als würde mein Vater persönlich sprechen.

"#Aber bevor du mit diesem Jungen irgendwohin fährst, will ich ihn gesehen haben! Ich muss mir erst ein Bild von ihm machen, ehe ich es dir endgültig erlaube, Sohn!#"

Sie wollen dich halt kennen lernen Yugi..."

"Das ist alles? Yami? Das ist ja... irre!! Klar, ich kann jederzeit vorbei kommen und mich vorstellen. Wann haben deine Eltern denn mal Zeit?"

"Am besten Morgen, da sind beide Nachmittags zu Hause. Wir sollten uns dann auch morgen Prospekte oder im Internet umsehen, wo wir hin wollen. Wir müssen uns ranhalten. Du müsstest nur noch heute deinen Opa fragen..."

"Mach ich!! Das ist eine super Idee Yami!!", plötzlich klingt seine Stimme wieder richtig fröhlich.

"Find ich auch! Aber wie gesagt... Kein Wort über den wahren Grund ,okay? Ich muss

dich lediglich als Freund ausgeben... Aber das ist gar nicht mal gelogen oder? Wir sind immerhin beste Freunde! Aber ich freu mich sehr!!", verlegen lache ich.

"Ja, hast Recht!! Ich werd dann jetzt Großvater fragen - muss auch noch was für Pädagogik lernen, ich schreibe da morgen Klausur. War gerade schon dabei, als das Telefon klingelte. Wir sehen uns dann wie immer in der Pause ja? Dann erzähl ich dir, was mein Großvater gesagt hat!"

"Gut! Ich muss auch noch lernen... hehe... Bis morgen dann Aibou!"

Ein sanftes Lachen huscht durch die Leitung.

"Schönen Abend noch Yami!"

Und schon hat er aufgelegt.

Ich seufze leise, drücke dann auch den Hörer aus und lege ihn auf meinen Nachttisch. Seine Emotionen schwankten ja ganz schön während des Gesprächs, ziemlich merkwürdig.

Ich ziehe den Stuhl an meinen Schreibtisch ran und setze mich. Jetzt wird es allerhöchste Zeit, wirklich noch das Nötigste zu lernen.

Wie verabredet treffe ich Yugi in der großen Pause, als ich gerade aus der Klausur komme.

Schon von weitem winkt er mir zu. Er steht mitten auf dem Schulhof, hat ein schönes Sonnenplätzchen für uns ergattert und strahlt zusammen mit der Sonne um die Wette.

Das helle Licht bestrahlt ihn von allen Seiten und verleiht ihm eine glänzende Ausstrahlung.

Ich wusste es doch: Engel.

"Morgen Yami! Da bist du ja endlich!!", begrüßt er mich stürmisch.

"Hi Aibou! So gute Laune? War deine Päda Klausur so gut?"

"Nöö, ich konnte mich kein Stück konzentrieren! Obwohl ich eigentlich gut in Pädagogik bin.. Aber stell dir vor, mein Opa hat nichts dagegen!! Ich wusste es doch! Er hat mir sogar einige Reiseheftchen von Urlaubsorten in der Umgebung mitgegeben. Er hat so Kurzurlaube zur Entspannung ja früher selbst oft genug gemacht. - Hier, schau mal!"

Aufgeregt wühlt Yugi in seinem Rucksack, wird auch schnell fündig und will mir zwei Heftchen reichen.

Ich strecke mein Gesicht Richtung Sonne, genieße die wohltuenden Strahlen. "Na da sind wir ja schon zu zweit, ich konnte Biologie auch nicht.. Welch langweiliges Fach! Aber lass uns damit bis zu Hase warten, ja? Ich hab mir gedacht du kommst von der Schule aus direkt mit zu mir."

"Au ja!! Aber Moment mal, ich habe 7 Stunden, du nur 6!"

"Na und? Warte ich halt solange auf dich, ich werds überleben!"

Der Kleine ist einfach so naiv, er bringt mich immer wieder zum Lachen.

Nach der 7. Stunde sitzt Yugi neben mir im Bus und wir fahren zu mir.

"So früh bin ich noch nie ausgestiegen... richtig ungewohnt, sonst fahre ich immer vier Haltestellen weiter", bemerkt er, während er neben mir her zu unserem Haus läuft.

"Aber glaubst du werden sie mich mögen?"